

a 1. Halbjahr 2017



Medizin aktuell!

Einladung zu unseren
medizinischen Fachvorträgen
und Infoveranstaltungen

Vortragsübersicht

26.01.2017 | Amelie Kahl

Reizdarmsyndrom: Was darf ich noch essen?

Möglichkeiten der Therapie

02.02.2017 | Dr. Roland Scherer

Divertikel des Dickdarms

Wann muss operiert werden?

16.02.2017 | Dr. Martin Lautenbach

Arthrose im Gelenk

Dem Verschleiß begegnen lernen

23.02.2017 | PD Dr. Ingo Leister

Schilddrüsenknoten modern behandeln

Neue und bewährte Möglichkeiten der Therapie

02.03.2017 | Melanie Lewandowski

Stärkung der Eltern-Kind-Bindung

Sicherer Umgang mit dem Säugling

21.03.2017 | PD Dr. Irit Nachtigall

Multiresistente Erreger

Erfolgreiche Strategien im Krankenhaus Waldfriede

06.04.2017 | Dr. Dr. Gerd Ludescher

Lernen Sie zu vergeben

Vergebung als gesundheitlicher Schutzfaktor

20.04.2017 | PD Dr. med Carsten Büning

Zöliakie, Weizenallergie und Weizensensitivität

Hintergründe und Therapieformen im Fokus

04.05.2017 | Melanie Lewandowski

Kindergeld und Co.

Staatliche Leistungen rund um die Geburt

18.05.2017 | Dr. Herald Hopf

Depression – auch im Frühjahr ein Problem

Hintergründe, Beratung, Behandlungsmethoden

01.06.2017 | Anke Neumann, Ursula Frenger

Leben mit Brustkrebs

Selbstpflege bei Chemotherapie und Bestrahlung

22.06.2017 | Nina Zahn

Was tun, wenn Eltern Hilfe brauchen?

Informationen für Angehörige

Herzlich willkommen zu „Medizin aktuell!“

Im ersten Halbjahr 2017 dürfen Sie sich wieder auf insgesamt zwölf Fachvorträge freuen. Unsere Chefärzte und Ärzte erläutern Ihnen Entstehung, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten unterschiedlicher Erkrankungen – gut verständlich und lebensnah.

Aber unsere Vorträge dienen nicht nur der reinen Information. Sie, liebe Zuhörer, können mit anderen Betroffenen ins Gespräch kommen und Ihre ganz persönlichen Fragen an unsere Referenten stellen. Dafür bleibt nach Veranstaltungsende stets ausreichend Zeit.

Wir erwarten Sie im Gesundheitszentrum PrimaVita (Haus F) am Krankenhaus Waldfriede. Bitte nutzen Sie den Eingang Fischerhüttenstraße 109. Der Seminarraum befindet sich im 2. OG von Haus F und ist auch barrierefrei über einen Fahrstuhl zu erreichen.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei.
Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihre Meinung ist uns wichtig

Ob Patientinnen und Patienten, deren Angehörige, medizinisch Interessierte oder vom jeweiligen Thema Betroffene – sie alle zeigen anhaltende Begeisterung für unsere Vorträge im PrimaVita. Beflügelt von so viel Interesse arbeiten wir kontinuierlich daran, das Themenspektrum zu erweitern und neue, auch externe ReferentInnen zu gewinnen. Ihr Feedback ist uns bei der Weiterentwicklung von „Medizin aktuell!“ sehr wichtig – zögern Sie also nicht mit Lob, Kritik und Ideen.

Donnerstag, 26. Januar 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Reizdarmsyndrom: Was darf ich noch essen? Möglichkeiten der Therapie

Viele Menschen sind von ständigen Verdauungsbeschwerden geplagt. Sie haben Bauchschmerzen, Blähungen und Stuhlnunregelmäßigkeiten – wie es scheint jedoch ohne organische Ursache. Die Diagnose: Reizdarm. Was können Betroffene mit einer solchen Diagnose anfangen? Was dürfen sie überhaupt noch essen? Was sollten sie meiden? Gibt es Hilfe?

Wir möchten Ihnen zeigen, welche Nahrungsmittelunverträglichkeiten vor der Diagnose Reizdarm ausgeschlossen werden sollten. Zugleich erläutern wir, welche Ernährungsfaktoren die Entstehung von Verdauungsbeschwerden mit begünstigen. Ein Ansatzpunkt in der Ernährungstherapie bei Reizdarm ist die sogenannte Low-FODMAP-Diät.

Referentin: Amelie Kahl,
staatlich anerkannte Diätassistentin, B.Sc. Diätetik

Foto: udra11



Donnerstag, 2. Februar 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Divertikel des Dickdarms

Wann muss operiert werden?

Divertikel sind eine Zivilisationserkrankung und bilden sich erst im Laufe des Lebens. In den westlichen Industrieländern sind ca. 50 Prozent der über 50-Jährigen davon betroffen. Divertikel werden durch eine ballaststoffarme Ernährung hervorgerufen. Die Folge ist ein fester Stuhl, der zu Verstopfung führen kann.

Bei Obstipation wird der Dickdarm gezwungen, mehr Druck zum Ausscheiden des Stuhls aufzuwenden. Das verursacht Aussackungen in der Wand des Dickdarms, sogenannte Divertikel, die normalerweise ungefährlich sind. Führen sie jedoch zu einer Entzündung, ist diese meist mit heftigen Beschwerden verbunden. In seltenen Fällen kann es sogar zu lebensbedrohlichen Darmdurchbrüchen kommen. Wann eine Operation notwendig ist, erfahren Sie in unserem Vortrag.

Referent: Dr. med. Roland Scherer,
Chefarzt, Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie,
Ärztlicher Direktor Krankenhaus Waldfriede



Donnerstag, 16. Februar 2017
18:30 – 20:00 Uhr

Arthrose im Gelenk

Dem Verschleiß begegnen lernen

Besonders an Handgelenk und Fingergelenken ist Arthrose im Alltag eine große Belastung! Früher war es üblich, die Schmerzen, Bewegungseinschränkungen oder unansehnlichen Fehlstellungen einfach hinzunehmen oder das Gelenk zu versteifen. Heute kann in modernen handchirurgischen Zentren in der Regel Schmerzfreiheit und eine Wiederherstellung der Bewegung erreicht werden. Die Therapie einer Arthrose reicht von der präventiv-spezifischen Übungsbehandlung über Medikamentengabe oder Injektion bis hin zur Operation. Bei fortgeschrittener Gelenkzerstörung ist endo-prothetischer Ersatz möglich.

Weiterführendes Patientenseminar „Arthrose“

(Beginn: 09.03.17 mit vier vertiefenden Themenblöcken)
Info & Anmeldung: persönlich im PrimaVita, telefonisch unter 030. 81 810-301, per Mail anmeldung@primavita-berlin.de

Referent: Dr. med. Martin Lautenbach,
Chefarzt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Handchirurgie, orthopädische Rheumatologie, Sport-
medizin und Physikalische Therapie



Foto: Robert Kneschke



Donnerstag, 23. Februar 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Schilddrüsenknoten modern behandeln

Neue und bewährte Möglichkeiten der Therapie

Schilddrüsenknoten führen in Deutschland zu etwa 80.000 Operationen pro Jahr. Aber nicht jeder Knoten der Schilddrüse muss operiert werden. Neue Studienergebnisse zeigen, dass bestimmte Neubildungen auch medikamentös gut zu behandeln sind. Erfahren Sie in diesem Vortrag welche Knoten nach wie vor operativ und welche konservativ therapiert werden sollten. Darüber hinaus werden die häufigsten Schilddrüsenerkrankungen anhand von Patientenbeispielen dargestellt.

Chefarzt PD Dr. Ingo Leister freut sich auf Ihren Besuch, zu dem Sie gerne auch eigene Patientenunterlagen mitbringen können.

Referent: PD Dr. med. Ingo Leister,
Chefarzt, Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie



Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Bezirksamt Berlin-Steglitz
in Zusammenarbeit mit dem
Krankenhaus Waldfriede

Donnerstag, 2. März 2017
18:00 – 19:30 Uhr

Stärkung der Eltern-Kind-Bindung

Sicherer Umgang mit dem Säugling

Eine gute Eltern-Kind-Beziehung ist die wichtigste Basis dafür, dass Kinder zu selbstsicheren, sozial kompetenten, erfolgreichen und glücklichen Menschen heranwachsen. Sie erfahren, was eine sichere Bindung fördert und welche längst überholten Ratschläge dem eher entgegenwirken. Zentrale Themen sind: Was tue ich, wenn mein Kind weint? Darf man Babys schreien lassen? Ab wann verwöhne ich mein Kind und brauchen bereits Babys Grenzen? Was tue ich, wenn mein Kind nicht schläft?

Eltern wissen intuitiv, wie sie mit ihrem Kind umgehen sollten, sind aber häufig von Meinungen beeinflusst, die von Außen an sie herangetragen werden. Lassen Sie uns gemeinsam lernen, warum es gut und richtig ist, wieder auf die innere Stimme zu hören, und dass Nähe ein unerlässliches Grundbedürfnis für das Baby ist.

Referentin: Melanie Lewandowski,
Dipl.-Pädagogin, Kinder-und Jugendgesundheitsdienst,
Bezirksamt Berlin-Steglitz, Gesundheitsamt



Dienstag, 21. März 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Multiresistente Erreger

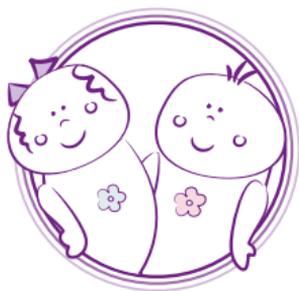
Erfolgreiche Strategien im Krankenhaus Waldfriede

Multiresistente Erreger sind seit Jahren in deutschen Kliniken und Krankenhäusern ein Problem. Sie breiten sich immer weiter aus und machen die Therapie mit Antibiotika oft schwierig. In diesem Zusammenhang stellen sich eine Reihe von Fragen: Woher kommen multiresistente Erreger und wie entstehen die Resistenzen? Haben diese Erreger etwas mit Tieren zu tun oder gar mit unserer Nahrung? Und was kann jeder einzelne tun, um dieser besorgniserregenden Entwicklung entgegen zu wirken?

Wir möchten diese Fragen klären und erläutern auf welche Weise das Krankenhaus Waldfriede im Umgang mit und bei der Vermeidung von multiresistenten Erregern seine guten Ergebnisse erreicht.

Referentin: PD Dr. Irit Nachtigall,
Chefärztin, Fachärztin für Anesthesiologie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin, spezielle Kinderanästhesie, Hygienebeauftragte Ärztin





Für ein einmaliges Geburtserlebnis!



Krankenhaus Waldfriede · Berlin-Zehlendorf



© rsplus.net



Argentinische Allee 40
14163 Berlin-Zehlendorf
Telefon: 030. 81 810-245
www.waldfriede.de



Desert Flower Center Waldfriede (DFC)

*„Was dir als Kind passiert ist,
kannst du nicht vergessen.“*

Alle 11 Sekunden wird ein kleines Mädchen
Opfer weiblicher Genitalverstümmelung.
Das Desert Flower Center Waldfriede hilft Frauen,
die dieses grausame Schicksal erleiden mussten.
Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.dfc-waldfriede.de

Spenden Sie Lebensqualität!

Desert Flower Center Waldfriede auf
www.betterplace.org/p41357

betterplace.org 



Donnerstag, 6. April 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Lernen Sie zu vergeben

Vergebung als gesundheitlicher Schutzfaktor

Vergeben ist keine offizielle Gesundheitsempfehlung. Doch laut Versöhnungsforschung stellt es einen stärkeren gesundheitlichen Schutzfaktor dar als gesunde Ernährung. Eine feindliche Einstellung der Umwelt gegenüber, die verbal oder physisch angreift, erhöht z.B. Blutdruck und Blutfette.

Was ist Vergebung, was ist sie nicht? Warum ist es so schwierig zu vergeben? Und wie lässt es sich erlernen? Entdecken Sie wie Vergebung Ihre Vergangenheit heilen kann, Ihrer Gegenwart Zufriedenheit bringt, Ihre Zukunft neu belebt und vor allem Ihrer Gesundheit gut tut.

Referent: Dr. Dr. med. univ. Gerd Ludescher, leitender Arzt, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Public Health, Ernährungs- und Sportmedizin



Foto: magele-picture



Donnerstag, 20. April 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Zöliakie, Weizenallergie und Weizensensitivität
Hintergründe und Therapieformen im Fokus

Die Zöliakie ist eine lebenslange immunologisch vermittelte Darmerkrankung, die durch eine gestörte Immunantwort auf beispielsweise Gluten gekennzeichnet ist. In den letzten Jahren sind weitere weizenabhängige Erkrankungen, die Weizenallergie und die Weizensensitivität, erforscht worden.

Wir möchten im Rahmen des Vortrages die wesentlichen Merkmale und Unterschiede insbesondere im Hinblick auf die Therapie erläutern.

Referent: PD Dr. med. Carsten Büning,
Chefarzt, Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

Foto: Printemps



Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Bezirksamt Berlin-Steglitz
in Zusammenarbeit mit dem
Krankenhaus Waldfriede

Donnerstag, 4. Mai 2017
18:00 – 19:00 Uhr

Kindergeld und Co.

Staatliche Leistungen rund um die Geburt

Sie freuen sich auf ein Baby und damit auf eine schöne, aber nicht immer leichte Aufgabe. Damit Ihnen der Start in den Alltag erleichtert wird und Sie sich nach der Geburt auf Ihre neue Familiensituation konzentrieren können, erhalten Sie an diesem Abend Informationen zu den verschiedenen staatlichen Leistungen.

Wir erläutern Ihnen, in welchen Situationen Sie welche Ansprüche haben, wann und wo Sie Anträge stellen können und bei wem Sie ggf. Unterstützung vor oder nach der Geburt erhalten.

Referentin: Melanie Lewandowski,
Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst,
Bezirksamt Berlin-Steglitz, Gesundheitsamt



Krankenhaus Waldfriede in Kooperation mit der
Privatklinik Nikolassee

Donnerstag, 18. Mai 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Depression – auch im Frühjahr ein Problem Hintergründe, Beratung, Behandlungsmethoden

Ein Stimmungstief oder Energieverlust kennen die meisten von uns. Solche Schwankungen gehören zum Menschsein. Bei einigen Personen bleibt das Tief aber länger als vier Wochen und wird zur anhaltenden Verzweiflung und Resignation. Eine Depression ist für Betroffene ein besonders belastender Zustand, der auch die Umgebung und die Angehörigen in Mitleidenschaft ziehen kann. Nicht nur im Herbst, ebenso im Frühjahr kommt es regelmäßig zu einer Zunahme von Depressionen.

Dr. Hopf verfügt über langjährige Erfahrung mit dem Thema und wird Hintergründe und Entstehungsbedingungen der Depressivität erläutern. Verständnis für ein anhaltend verändertes Erleben erleichtert in der Regel auch den Umgang mit Betroffenen. Welche Behandlungsmethoden bringen Hilfe? Es wird von einfachen Verhaltensänderungen bis zu aktuellen Therapiemethoden die Rede sein.

Referent: : Dr. med. Herald Hopf,
Chefarzt Privatlinik Nikolassee,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie



Foto: marjan4782



Donnerstag, 1. Juni 2017
18:30 – 20:00 Uhr

Leben mit Brustkrebs

Selbstpflege bei Chemotherapie und Bestrahlung

Die Behandlungsbausteine bei Brustkrebs bestehen in der Regel aus einer Operation, einer Medikamentenbehandlung und einer Strahlentherapie. Dabei können folgende Nebenwirkungen auftreten: Haarausfall, Hautprobleme, Müdigkeit, entzündete Mundschleimhaut, Übelkeit.

Wir möchten Ihnen zeigen, wie Sie mit diesen Nebenwirkungen umgehen können, wie Sie Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität während der Therapie durch gute Selbstpflege deutlich verbessern können.

Referentinnen: Anke Neumann, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für onkologische Pflege;
Ursula Frenger [1], Breast Care Nurse





Individuell & diskret
Ihre Privatklinik im Grünen

Wir behandeln:

- Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen
- Diabetes und Diabeteskomplikationen
(einschließlich Diabetisches Fußsyndrom)
- Depressionen und Burnout-Syndrom
- Angstzustände und Panikattacken
- Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)
- Psychosomatische Störungen
- Alkohol- und/oder Tablettenabhängigkeit
und andere Suchterkrankungen



PRIVATKLINIK
NIKOLASSEE

Innere Medizin und Psychosomatik
Staatlich anerkannte Akutklinik

Von-Luck-Straße 3 | 14129 Berlin-Zehlendorf
Telefon: 030. 80 30 91-0 | www.klinik-nikolassee.de



Donnerstag, 22. Juni 2017
18:30 – 19:30 Uhr

Was tun, wenn Eltern Hilfe brauchen?

Informationen für Angehörige

Niemand beschäftigt sich gern mit den Themen Hilfsbedürftigkeit und Pflege. Doch irgendwann führt kein Weg daran vorbei. Spätestens wenn die eigenen Eltern in die Jahre kommen, stellt sich die Frage, wie lange sie in ihrem Alltag noch ohne fremde Hilfe zurechtkommen. Manchmal ist Pflegebedürftigkeit ein schleichender Prozess, manchmal ändert ein Schlaganfall oder ein Sturz das gewohnte Leben in kürzester Zeit. Doch was tun, wenn der Pflegefall eintritt?

Unsere Referentin aus dem Sozialdienst erläutert Ihnen, was Sie bei Pflegebedürftigkeit beachten müssen, wie Sie die Versorgung sichern und entstehende Kosten decken können.

Referentin: Nina Zahn,
Pädagogin M.A.



Foto: Photographee.eu



Krankenhaus Waldfriede Berlin-Zehlendorf

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

DER CHARITÉ-UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Rettungsstelle

Notfallambulanz / Arbeits- und Schulunfälle

Innere Medizin

Gastroenterologie und Hepatologie / Kardiologie

Interventionelle Endoskopie (24-h-Notdienst)

Kardiolog. Funktionslabor mit Herzschrittmacher-Ambulanz

Anästhesie / Intensivmedizin / Schmerztherapie

Zentrum für Interdisziplinäre Intensivmedizin

Minimal-invasive Chirurgie, Endokrine- und Viszeralchirurgie

Handchirurgie, obere Extremität und Fußchirurgie

⊙ Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Rheumachirurgie

⊙ Zentrum für Darm- und Beckenbodenchirurgie

Koloproktologie

„Desert Flower Center“ Waldfriede

in Kooperation mit der Desert Flower Foundation, Wien

⊙ Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum

Gynäkologie und Geburtshilfe

Operative Frauenheilkunde / Minimal-invasive Operationen (MIC)

Gynäkologische Onkologie / Gynäkologische Spezialsprech-

stunden / Urogynäkologie / Geburtshilfe

⊙ Brustzentrum (DKG zertifiziert)

Plastisch-ästhetische Chirurgie / Psychoonkologie

K *Komfortstation*

Radiologie / Computertomographie (CT)

Physiotherapie

Gesundheitszentrum „PrimaVita“

Weitere Leistungen im Netzwerk Waldfriede

Kurzzeitpflege | Sozialstation | Medical Check Up

Akademie für Gesundheits- und Krankenpflege | Service-

gesellschaft Krankenhaus Waldfriede | Ärztehaus

Medizin aktuell!

Vorträge im Gesundheitszentrum PrimaVita
am Krankenhaus Waldfriede

Argentinische Allee 40 | 14163 Berlin-Zehlendorf

Eingang Fischerhüttenstraße 109

Telefon 030. 81 810-301

Telefax 030. 81 810-77306

E-Mail info@primavita-berlin.de

www.waldfriede.de



Das Krankenhaus Waldfriede ist Akademisches
Lehrkrankenhaus der Charité-Universitätsmedizin Berlin.